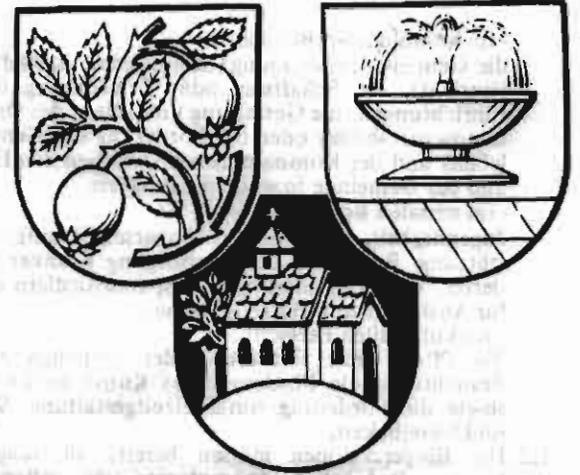


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 21. Juli 1977

Nr. 29

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplans „Hofweiher - Sänder“ in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach

Das Landratsamt Göppingen hat den Bebauungsplan „Hofweiher - Sänder“ in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach, den der Gemeinderat am 24.2.1977 als Satzung beschlossen hatte, mit Erlaß vom 29. Juni 1977, Nr. II 1.1 d - 612.2 genehmigt. Nicht mitgenehmigt wurden im Textteil die vom Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach am 24.2.1977 ergänzten Bestimmungen in Ziff. 1.5 und Ziff. 2.7. und sind somit nicht Bestandteil der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Hofweiher - Sänder“.

Der Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung und den örtlichen Bauvorschriften kann ab dem 22. Juli 1977 während der Dienststunden auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, Vorzimmer des Bürgermeisters, eingesehen werden. Jedermann kann diese Unterlagen einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan „Hofweiher - Sänder“ wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Bad Ditzenbach, den 21. Juli 1977

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Jakobsweg“, Ortsteil Auendorf

Aufstellung des Bebauungsplans „Jakobsweg“, Ortsteil Auendorf

Der Gemeinderat von Bad Ditzenbach hat am 14. Juli 1977 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für das Wohngebiet im Bereich des Jakobswegs im Ortsteil Auendorf den Bebauungsplan „Jakobsweg“ aufzustellen.

Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan mit Lageplan und Textteil, und im Textteil mit örtlichen Bauvorschriften, gefertigt von der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göppingen am 21.10.1975 mit Änderungen vom 15.3.1976, 26.7.1976, 3.11.1976 und einer Änderung durch das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach vom 16.6.1977, sowie die vom Gemeinderat am 26.8.1976 beschlossenen und am 16.6.1977 ergänzten Begründung zu diesem Bebauungsplan liegen vom 8. August 1977 bis zum 8. September 1977 auf die Dauer eines Monats auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, während den Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann vorgebracht werden.

Bad Ditzenbach, den 21. Juli 1977

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Karoline Neubrand, Göppinger Straße 10, am 21.7. zum 71. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Anna Schweizer, Kurhausstraße 19, am 22.7. zum 81. Geburtstag

Herrn Kurt Kupsch, Brunnenwiesenstraße 1, am 23.7. zum 78. Geburtstag

Herrn Franz Gresser, Bergwiesenstraße 13, am 26.7. zum 71. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Babette Eberhardt, Drackensteiner Str. 14, am 26.7. zum 77. Geburtstag

Bekanntmachung des Innenministeriums über die Auszeichnung von kommunalen Bürgeraktionen Vom 24. Juni 1977 Nr. IV 72/183

Nach einem Beschluß des Landtags von Baden-Württemberg sollen in den Jahren 1977 und 1978 kommunale Bürgeraktionen ausgezeichnet werden. Dafür sind im Staatshaushaltsplan für die Haushaltsjahre 1977 und 1978 je 350.000 DM veranschlagt.

Mit dieser zunächst auf die genannte Zeit beschränkten Veranstaltung sollen vorbildliche Leistungen von Bürgern auf der Gemeinde- und Kreisebene im Dienste der Gemeinschaft und der Mitbürger, die die öffentliche Daseinsvorsorge ergänzen oder ersetzen, öffentlich belobigt und unterstützt werden. Dies dient der Ermutigung und Stärkung des gemeinnützigen bürgerschaftlichen Einsatzes, durch den sich Einfallsreichtum, Schaffenskraft und Leistungsbereitschaft der Bürger in der sozialen Partnerschaft der Gemeinschaft als notwendiger Ergänzung und Alternative zur öffentlichen Verwaltung entfalten.

Das Innenministerium lädt hiermit zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ein.

Für die Auszeichnung von kommunalen Bürgeraktionen im Jahr 1977 gelten nach dem Beschluß der Landesregierung vom 21. Juni 1977 folgende

Grundsätze:

1. Teilnahme:

- 1.1 An der Veranstaltung zur Auszeichnung von kommunalen Bürgeraktionen können einzelne Personen oder Personengruppen (auch Vereine) teilnehmen, die in ihrer Gemeinde oder ihrem Landkreis gemeinnützige, im Wirkungskreis der Gemeinde oder des Landkreises liegende Ziele auf kommunalem, sozialem und kulturellem Gebiet zur Ergänzung oder anstelle öffentlicher Leistungen mit gesetzlich zulässigen Mitteln verfolgen (Bürgeraktionen). Mögliche Ziele beteiligungsfähiger Bürgeraktionen sind zum Beispiel

- im kommunalen Bereich:
die Gemeindeentwicklung (insbesondere in städtebaulicher Hinsicht), die Schaffung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen, die Gestaltung und Pflege des Orts- und des Landschaftsbildes oder die Förderung des Gemeinschaftslebens und der Kommunikation zwischen den Einwohnern und der Gemeinde bzw. dem Landkreis,

- im sozialen Bereich:

Jugendarbeit, Altenhilfe, Nachbarschaftshilfe, die Unterstützung, Betreuung und Versorgung Kranker und Behinderter, die Eingliederung von Spätaussiedlern oder Hilfen für Ausländer und Haftentlassene,

- im kulturellen Bereich:

die Pflege und Förderung des örtlichen Volks- und Brauchtums, die Förderung des Kunst- und Kulturlebens sowie die Förderung von Freizeitgestaltung, Spiel, Sport und Geselligkeit.

1.2 Die Bürgeraktionen müssen bereits in Gang sein; sie können auch schon abgeschlossen sein, sollen dann aber nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

1.3 Bei der Teilnahme einer Bürgeraktion einer Gruppe, die kein rechtsfähiger Verein ist, müssen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter als bevollmächtigte Vertreter der Gruppe im weiteren Verfahren benannt werden.

2. Bewertung:

Für eine Auszeichnung kommen Bürgeraktionen in Betracht, die in der allgemeinen Anschauung nach ihren Beweggründen, der Art ihrer Durchführung und ihrer Wirkung beispielhaft hervorragen.

2.1 Bei der Bewertung der Beweggründe einer Bürgeraktion kommt es insbesondere darauf an, ob sie vorrangig von uneigennütigen Interessen bestimmt ist, und in welchem Umfang sie aus eigener Ideenkraft und Leistungsbereitschaft entwickelt worden ist.

2.2 Für die Beurteilung der Art der Durchführung einer Bürgeraktion sind vor allem das Ausmaß des eigenen Einsatzes der Beteiligten und die Beachtung der demokratischen Grundsätze bei der internen Willensbildung von Bedeutung.

2.3 Für die Bewertung der Wirkung einer Bürgeraktion ist nicht entscheidend, ob sie ihr Ziel erreicht (hat). Maßgebend sind vielmehr insbesondere der Grad ihrer Ausstrahlung auf die Gemeinschaft und das Maß ihrer Eignung, die Entwicklung der Gemeinschaft zu fördern, die Originalität ihrer Ziele im Bereich der Gemeinde oder des Landkreises, die Qualität, praktische Verwertbarkeit und der Ideenreichtum der Eigenleistungen oder der Vorschläge; ferner kommt es darauf an, ob und in welchem Ausmaß mit der Bürgeraktion, sofern dies möglich ist, Lasten oder Pflichten übernommen werden (worden sind).

3. Verfahren:

3.1 Die Gemeinden und Landkreise werden gebeten, den Text dieser Bekanntmachung in geeigneter Weise öffentlich bekanntzugeben und dabei mitzuteilen, bei welcher Stelle ihrer Verwaltung und bis zu welchem späteren Zeitpunkt Teilnahmebewerbungen von Bürgeraktionen eingereicht werden können. Die Gemeinden und Landkreise werden weiter gebeten

- zu prüfen, ob die gemeldeten Bürgeraktionen die Teilnahmevoraussetzungen nach Nr. 1 erfüllen, und
- die Bürgeraktionen, die diese Voraussetzungen erfüllen, mit den erforderlichen Angaben auch über ihre Ziele, Beweggründe, die Art ihrer Durchführung und ihre Wirkung dem Regierungspräsidium bis spätestens 1. Oktober 1977 mitzuteilen.

Die Gemeinden und Landkreise können auch von sich aus Bürgeraktionen melden. Sie können ferner bei ihrer Mitteilung zu allen oder einzelnen Bürgeraktionen schriftlich Stellung nehmen.

3.2 Bei den Regierungspräsidien ermittelt ein Gremium aus dem Regierungspräsidium als Vorsitzendem und je zwei Vertretern des kommunalen, sozialen und kulturellen Lebens, die vom Regierungspräsidenten berufen werden, sechs bis zwölf hervorragende Bürgeraktionen ohne Festlegung einer Rangfolge und schlägt diese bis zum 1. November 1977 dem Innenministerium mit den erforderlichen Angaben zur Auszeichnung vor.

3.3 Beim Innenministerium ermittelt ein Gremium aus den Vorschlägen nach Nr. 3.2

- unter Festlegung einer Rangfolge drei Bürgeraktionen, die den Bewertungsgrundsätzen nach Nr. 2 am besten entsprechen,

- und ohne Festlegung einer Rangfolge weitere auszuzeichnende Bürgeraktionen.

Unter den für eine Auszeichnung vorgesehenen Bürgeraktionen bestimmt es nach zweckbestimmten Kriterien diejenigen, die eine Geldprämie erhalten sollen, und setzt deren Höhe fest.

Das Gremium besteht aus dem Innenminister als Vorsitzendem, dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung und dem Kultusminister sowie je einem von den Landtagsfraktionen der CDU, der SPD und der FDP/DVP benannten Vertreter; die kommunalen Landesverbände können zusätzlich je einen Vertreter benennen.

4. Auszeichnung:

Der Ministerpräsident zeichnet die nach Nr. 3.3 ermittelten Bürgeraktionen aus. Sie erhalten als Anerkennung eine Urkunde und eine Gedenkplakette (-münze) sowie entsprechend der Entscheidung des Gremiums beim Innenministerium gegebenenfalls eine Geldprämie. Die Prämie ist zweckgebunden für das Sachanliegen der Bürgeraktion; ihre Verwendung ist nachzuweisen.

Ärztlicher Sonntagsdienst

23./24.7.1977 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

23./24.7.1977 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 23. Juli bis zum 30. Juli

Samstag, 23. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 24. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Sonntagsgottesdienste

Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Heilige Messen im Bad (Sanatorium) jeden Tag um

6.45 Uhr - 8.00 Uhr - 17.30 Uhr

Samstag, 30. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 23. Juli

8.00 Uhr 2. Trauergottesdienst für Günter Baumann

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend

für Josef und Magdalene Alt

Sonntag, 24. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse für Josef und Anna Reichle

9.30 Uhr Hauptgottesdienst nach Meinung

Montag, 25. Juli

7.30 Uhr Messe für Josef Stehle

Dienstag, 26. Juli

19.00 Uhr Abendgottesdienst für Anna Schweizer

Mittwoch, 27. Juli

7.30 Uhr Messe nach Meinung

Donnerstag, 28. Juli

7.30 Uhr Jtm. für Franz Stehle (Sattler)

Freitag, 29. Juli

7.30 Uhr Jtm. für Ingelbert Stehle

Aufgebot:

Berthold Köhler von Gosbach

und Annemarie Kammerer von Herbolzheim (Emmendingen)

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

WOCHE NSPRUCH:

„Ergebet eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden!“

Römerbrief 6, 10

GOTTESDIENST:

Sonntag, 24. Juli - 7. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest -
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)

KIRCHENGEMEINDERAT:

Dienstag, 26. Juli

20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des
Kirchengemeinderats
im Gemeindezentrum

Tagesordnung:

1. Evang. Gemeindezentrum
2. Kirchenpflege
3. Kirchl. Leben
4. Wahlen zum KGR
5. Verschiedenes

Anschließend nichtöffentliche Beratung.

PFARRDIENST:

Der Herr Landesbischof hat Pfw. Manfred Förster mit Wirkung
vom 1. Juli 1977 zum Pfarrer auf die Pfarrstelle Auendorf,
Dekanat Geislingen/Steige, ernannt.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Gebet hin eure Glieder zum Dienst
der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden.

Römerbrief 6, 19

7. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest - 24. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der
Christuskirche
(Pfr. Förster, Auendorf)

Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde-
arbeit bestimmt, gleichzeitig Kinderkirche

Das Pfarramt Deggingen ist bis zum 14.8. geschlossen.
Kasualvertretung übernehmen:

Pfarramt Wiesensteig - 07335/7197
Pfarramt Grömbingen - 07335/5397

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

Veranstaltungen vom 25.7.77 - 31.7.77

Montag, 25. Juli

7.30 - 8.00 Uhr Morgengymnastik
im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker,
Physiotherapeutin. Die Teilnahme ist kosten-
los.

Mittwoch, 26. Juli

7.30 - 8.00 Uhr Morgengymnastik
im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker,
Physiotherapeutin. Die Teilnahme ist
kostenlos.

14.15 Uhr Wanderung nach Oberdrackenstein
Abfahrt Rathaus Ditzzenbach bis Albhoch-
fläche.

Fahrpreis: DM 2.- mit Kurgastkarte
DM 3.- ohne "

Donnerstag, 28. Juli

20.00 Uhr Vortrag
„Die Arzneipflanze - unerschöpfliche Quelle
der Gesundheit“ (mit Lichtbildern)
im kath. Gemeindehaus
Eintritt: DM 2.-
für Kurgäste DM 1.50

Freitag, 29. Juli

7.30 - 8.00 Uhr Morgengymnastik
im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker,
Physiotherapeutin. Die Teilnahme ist kosten-
los.

14.15 Uhr Wanderung zum Fuchseck
Abfahrt Rathaus Ditzzenbach bis Fuchseck-
sattel. Fahrpreis: DM 2.- mit Kurgastkarte
DM 3.- ohne "

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



EINLADUNG!

Am Donnerstag, dem 28. Juli 1977,
findet um 20.00 Uhr im kath. Gemeinde-
haus Bad Ditzzenbach unser nächster öf-
fentlicher Vortrag statt.

Es spricht, Herr Paul Fels, Bad Wöris-
hofen, zum Thema:

„Die Arzneipflanze - unerschöpfliche Quelle der
Gesundheit“. (mit Lichtbildern).

Unsere Mitglieder, Kurgäste und Einwohner sind zu diesem inter-
essanten Vortrag herzlichst eingeladen.

Unkostenbeitrag: DM 2.-, Mitglieder: DM 1.-

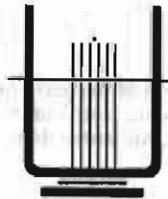
Albwandertag in Verbindung mit dem Deutschen Wandertag.

Am Sonntag, dem 7. August 77 findet dieser Wandertag statt.
Die Wanderung führt über Owen (Kirchheim/Teck), über Rauber,
gelber Felsen nach Oberlenningen.
Wanderzeit etwa 4 - 4 1/2 Stunden.

Wir fahren hier in Bad Ditzzenbach um 7.30 Uhr morgens am
Rathaus ab. Es mögen sich bitte einige Pkw-Fahrer zur Ver-
fügung stellen.

Der Vorstand

Gemischter Chor Auendorf und Schützengesellschaft Auendorf



Liebe Vereinsmitglieder und Gönner
der Vereine!

Am 6. und 7. August findet das
Auendorfer Sommerfest statt.
Bei dieser Veranstaltung wollen wir
eine Tombola aufziehen. Daher sind
alle Gönner und Vereinsmitglieder auf-
gerufen, durch Gaben diese Tombola
zu bereichern. Alle Preise, die Sie zur
Verfügung stellen wollen, können bei

Heinz Späth, Auendorf, Eichelestr. 32, abgegeben werden.
Selbstverständlich werden die Preise auch abgeholt!
Telefon: 07334 / 5676

Für Ihre Gabe sei Ihnen jetzt schon herzlicher Dank gesagt!

Die Vorstandschaft

Gemischter Chor
Schützen - Gesellschaft

Schützengesellschaft Auendorf

Am Mittwoch, dem 13.7.77 fand eine Ausschußsitzung
mit Mitgliedern statt:

Bei der Frage nach einem stellv. Vorstand erklärte sich Hans
Schulz im Eichele bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen.
Für diese Bereitschaft sei ihm nochmals an dieser Stelle Dank
gesagt!

Die Schützengesellschaft übernimmt beim Sommerfest am
6. und 7. August wiederum die Spielstraße. Es werden daher
alle Mitglieder aufgerufen, sich für diesen Termin bereitzuhalt-
en und den Gemischten Chor mit seinem Besuch beim Som-
merfest und einer Spende für die Tombola zu unterstützen!

Am Samstag, dem 20.8. und Sonntag, dem 21.8. veranstaltet
die Schützengesellschaft das lang ersehnte Lichtfest!

Bitte halten Sie auch diesen Termin frei.
Bei schlechtem Wetter findet dieses Fest dann eine Woche
später statt.

Am 12. August ist Rundenwettkampfsitzung in Eschenbach
im Schützenhaus. Da in diesem Jahr die Rundenwettkämpfe
bereits im September beginnen, werden alle Schützen aufge-
rufen, sich bereits jetzt wieder aktiv dem Training zu widmen.

Jeden Samstag Arbeitsdienst am Schützenhaus!

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Einladung zur Wanderung am kommenden
Sonntag, dem 24. Juli 1977.
Wir wandern von Bad Ditzzenbach aus über
den Galgenberg zur Steinpyramide und zum
Rottelstein.



Der Rückweg führt über den Fuchseckhof und Auendorf nach Bad Ditzzenbach zurück.

Wanderzeit ca.: 4 Stunden

Abgang ist um 12.30 Uhr am Cafe am Bad.

Führung: Wanderfreund Karl Jandl.

Rucksackvesper bitte mitnehmen.

Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen!

Der Wanderwart

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Abt. Fußball

Die Vorbereitungen für die neue Saison haben bereits begonnen. Zu einem ersten Vorbereitungsspiel treffen wir am 30. 7. um 17.00 Uhr auf den FSV Bad Ditzzenbach.

Schiedsrichterlehrgang:

Die Schiedsrichtervereinigung Göppingen führt bei genügender Beteiligung einen Schiedsrichterlehrgang durch. Da der TSV sein Schiedsrichtersoll noch nicht erfüllt, wird er jährlich - mit einem nicht unerheblichen Betrag - zur Kasse gebeten.

Wir bitten daher junge Leute, sich zu diesem Lehrgang zu melden. Der TSV übernimmt entstehende Unkosten. Meldungen bitte über Frau Rieg.

Tennis

Die Mitglieder der Tennisabteilung werden gebeten, ihre Tennisstunde zu buchen, damit die restlichen Stunden vermietet werden können.

Vereinsheim

Ab August wird das Vereinsheim in verstärktem Maße geöffnet sein. Grundsätzlich ist das Heim bei Jugendspielen und Veranstaltungen offen. Es wird unser Bestreben sein, Sie zufriedenstellend zu bedienen!

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzzenbach

Der FSV spielt im Jahr 77/78 wieder mit einer C-Jugendmannschaft. Wir bitten alle Jugendlichen die nach dem 31. Juli 1963 geboren sind sich am Mittwoch, dem 3. August am Sportplatz um 17.30 Uhr einzufinden.

Es werden auch solche Jugendliche aufgerufen mitzumachen die nicht im Besitz eines Spielerpasses sind.

Die A-Jugend trainiert am 3. August wieder zum erstenmal. Beginn 19.00 Uhr.

Die Spieler werden dringend gebeten wollzählig zu erscheinen. Das Clubheim ist jeden Tag ab 14.00 Uhr geöffnet.

Die 1. Mannschaft spielt am 30. Juli gegen Gosbach in Ditzzenbach. Anspiel 17.00 Uhr.

Beim Staffeltag wurde einheitlich beschlossen, den Eintrittspreis pro Spiel auf 3,00 DM anzuheben.

Der FSV verlangt daher in der Saison 1977/78 2.50 DM von seinen Mitgliedern.

Was sonst noch interessiert

Druck und Profil

Zu wenig Druck in den Reifen und zu wenig Profil auf den Reifen sind die Ursache für viele schwere Unfälle. Zudem geht Unterdruck ganz schön ins Geld.

Autofahren auf regennasser Straße ist nur deshalb möglich, weil unsere Reifen ein Profil haben. Ein völlig glatter Reifen schwimmt in der Kurve haltlos zur Seite weg und ist dann auch nicht mehr zu bremsen. Warum?

Fährt man mit 80 km/h auf einer Straße, wo das Wasser nur einen einzigen Millimeter hoch steht, so muß jeder der vier Reifen pro Sekunde 2 Liter Wasser aufnehmen und zur Seite bzw. nach hinten wegspritzen. Bei 5 oder gar 10 Millimeter Wasserhöhe - und Pfützen sind ja oft noch tiefer - sowie bei höherem Tempo ist die zu verdrängende Wassermenge natürlich entsprechend größer. Und eben dazu dienen die Tiefen des Profils. Reicht der Raum in den Profilrillen nicht aus, dann schiebt sich ein Teil des Wassers wie ein Schmierfilm zwischen Gummi und Straße und hebt den Reifen hoch. Das Rad hat nun keine Führung mehr. Es läßt sich nicht mehr lenken, und schon durch ein Antippen der Bremse kommt es sofort zum Stillstand. Das nennt man „Aquaplaning“, zu deutsch „Wassergleiten“.

Natürlich: je tiefer die Profilrillen, desto größer die Wasseraufnahme, desto sicherer das Fahren und vor allem das Bremsen. Bei 7 mm Profiltiefe braucht man auf nasser Fahrbahn zum Abbremsen von 100 auf 60 km/h etwa 50 Meter, bei 2 mm Profil aber fast 70 Meter, bei 1 mm gar 90 Meter. Ähnlich ist das Risiko bei Aquaplaning: Ein vollwertiger Reifen kann noch mit 80 km/h gefahren werden, wo ein 2-Millimeter-Reifen kaum 60 km/h verträgt, ohne daß er ins Schwimmen kommt. Je knapper also das Profil, desto langsamer muß man bei Regen fahren.

In Deutschland verlangt der Gesetzgeber als Minimum allseits und rundum 1 mm Profil. Das ist absolut zu wenig. Andere Länder fordern deshalb mehr Profil. In der Tat sind 2 mm als Mindestprofiltiefe dringend zu empfehlen. (Bei 2 Millimeter verschwindet ein Markstück bis zur Unterkante der Jahreszahl). Neben dem Profil entscheidet über die Fahrsicherheit der Luftdruck im Reifen. Dies auch bei trockener Straße. Schon 0,2 bar (früher sagte man 0,2 at) weniger als vorgeschrieben verschlechtern die Straßenlage des Wagens spürbar; und bei 0,5 bar zu wenig wird's gefährlich: Denn zu geringer Druck bedeutet schlechtere Geradeausführung, schwammiges Fahrgefühl, ungenaue Kurvenfahrt, längere Bremswege und bei Regen erhöhte Aquaplaninggefahr.

Falscher Druck geht aber auch ans Portemonnaie: 20 % zu wenig Druck verkürzt die Lebensdauer des Reifens um 20 %, 30 % Unterdruck sogar um 40 %. Überdruck ist da weniger kritisch: 20 % zu viel vermindern die Lebensdauer nur um etwa 7 %. Also lieber etwas zu viel als zu wenig Druck in die Reifen! Unterdruck macht sich sogar im Kraftstoffverbrauch bemerkbar, weil der Rollwiderstand bis zu einem Drittel größer werden kann. Dieses Mehr muß der Motor natürlich durch Zusatzenergie überwinden.

Das Gefährlichste bei schnellem Fahren mit Unterdruck aber ist die enorme Erhöhung des Reifengummis. Nicht nur daß er entsprechend schnell verschleißt - es kann sich der Laufstreifen regelrecht vom Unterbau ablösen und sekundenschnell davonfliegen. Ein schwerer Unfall ist dann kaum zu vermeiden.

Zum Schluß noch zwei Tips. Erstens: Vor längerer Autofahrt sollte man die Reifen um 0,2 bis 0,3 bar über den Normaldruck aufpumpen. Sie erwärmen sich dann weniger, laufen stabiler und leben länger. Zweitens: Niemals den Mehrdruck ablassen, der sich beim Kontrollmessen an einem warmgefahrenen Reifen zwangsläufig zeigt und der bei 2 bis 4 Zehntel liegt. Die Luftdruckangaben der Autofirmen gelten immer für kalte Reifen. Ein warmer Reifen muß mehr Druck haben.

Jetzt Speicherschädlinge bekämpfen!

Speicherschädlinge sind in gefüllten Silos und sonstigen Lagerräumen nur sehr schwer und mit großem Aufwand zu bekämpfen. Deshalb muß die Zeit vor der neuen Ernte genutzt werden, um die leeren Speicher gründlich zu säubern und danach Böden, Decken und Wände vorbeugend mit einem zugelassenen Mittel zu behandeln.

Es können zur Behandlung leerer Speicher folgende Präparate eingesetzt werden:

Baythion 500 EC	0,2 %
Detmol Konzentrat MA	5,0 %
Gardona SK	0,4 %

Auf wenig aufsaugenden Unterlagen wie Steinfußböden und Mauerwerk werden 10 Liter, auf Holzunterlagen 10 bis 20 Liter Spritzbrühe je 100 qm benötigt. Eine Entseuchung der leeren Säcke kann mit einer 0,2%igen Baythion 500 EC Spritzbrühe mittels Eintauchen oder Spritzen erfolgen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

14. - 21.10.1977

Wir fliegen wieder in den Kaukasus und besuchen Armenien und Georgien

Der Kaukasus ist eine der landschaftlich schönsten Regionen der UdSSR und eine Reise dorthin lohnt sich bestimmt. Diese Reise wird nun schon das 4. Mal durchgeführt, was ein Beweis dafür ist, daß es ein ungemein interessantes Zielgebiet ist.

Georgien ist die größere Republik, an Fläche etwa so groß wie Österreich. Es erstreckt sich vom Schwarzen Meer landeinwärts im West- und Mittelteil Kaukasiens. Die Hauptstadt ist **Tbilisi (Tiflis)** mit 900 000 Einwohnern, das malerisch im engen Tal der Kura, zu Füßen des **Mtatsminda-Berges** (727 m) liegt. Das Panorama bei Tag und besonders abends, wenn unzählige Lichter aufflammen, rechtfertigt den Ruf, eine der schönsten Städte der Sowjetunion zu sein.

Armenien ist mehr als die Hälfte kleiner. Es grenzt an die Nachbarrepubliken Aserbeidschan und Georgien und im Südosten an die Türkei und den Iran. Die Hauptstadt **Jerevan (Erewan)** zählt 770 000 Einwohner und wird wegen des viel verwendeten bunten Tuffsteins gern die »Rosa Stadt« genannt. **Erewan** kann auf eine 2700jährige Geschichte zurückblicken, bietet aber heute mit seinen breiten Verkehrswegen, gepflegten Häusern und schmucken Gärten das Bild einer modernen Stadt. Von der Ebene blickt man auf den erhabenen, immer schneebedeckten biblischen Berg **Ararat** (5166 m).

Reiseverlauf:

1. Tag

Mit Sondermaschine der Aeroflot in den Mittagsstunden nach **Kiew**. Dort wird die Zollkontrolle durchgeführt und es kann Geld gewechselt werden. Anschließend Weiterflug nach **Erewan**, wo dann lediglich noch eine Paßkontrolle erfolgt. Nach dem Transfer zum Hotel erfolgen Zimmerbezug und Einnahme des Abendessens.

2. - 4. Tag

Ausgedehnte Stadtrundfahrt durch Erewan, die alle wichtigen Sehenswürdigkeiten umfaßt und mit der Stadt vertraut macht. Weitere Exkursionen führen nach **Etchmiadsin** in der Ararat-Ebene, dem Sitz des Oberhauptes der armenischen Christen und zum malerisch gelegenen Kloster **Gegard**. Das weltbekannte Schriftenmuseum **Matenadaran** wird ebenfalls besucht.

Mit dem Reisebus führt der Weg zum herrlich gelegenen **Sewan-See** (1916 m) und durch die Republik Aserbeidschan nach **Tiflis**, der Hauptstadt von Georgien. Das Abendessen wird bereits im Hotel eingenommen.

5. - 8. Tag

Stadtrundfahrt und Kunstmuseum stehen in Tiflis auf dem Programm, außerdem wird ein Teehaus besucht. Andere Ausflüge führen zur alten Königstadt **Mtscheta** und zur altgeorgischen Stadt **Gori**. An den Abenden besteht Gelegenheit, an künstlerischen Darbietungen teilzunehmen.

Von Tiflis wird dann der Rückflug nach Frankfurt angetreten, der über die schneebedeckten Gebirge des Elbrus führt.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

Flüge ab/bis Frankfurt, alle Transfers und beschriebener Ausflüge, Unterkunft mit Vollpensalon in Hotels der 1. Klasse (Dusche/WC), ferner Dolmetscherbetreuung und Reiseleitung.

Reisepreis 998. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer 210. — DM

Das Visum wird durch uns beschafft, hierfür werden 3 Lichtbilder, ein ausgefüllter Visa-Antrag und der Reisepaß benötigt. Die Besorgungsgebühren betragen 15. — DM.

Für Reisetilnehmer aus den Bereichen Wein- und Obstbau/Weinbereitung sowie Gewinnung und Bearbeitung von Gesteinsmaterial, besteht die Möglichkeit, an Fachprogrammen bzw. Messenbesuch teilzunehmen. Nähere Auskünfte hierzu werden auf Anfrage erteilt.

Klima: Gewöhnlich herrscht um diese Zeit ruhiges, ausgeglichenes Wetter. Die mittleren Tagestemperaturen liegen bei 25 Grad C.

Organisation: Terra-Reisen Baden-Baden/Esslingen

Bitte Abschnitt ausfüllen und einsenden an:

REISEBÜRO NUSSBAUM
7252 Weil der Stadt - Postfach 1340
Telefon 0 70 33 / 20 01

Anmeldung

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) zur Reise nach **Armenien/Georgien** vom 14. - 21.10.1977 an. Die erforderliche Anzahlung und den Restbetrag werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name

Anschrift:

Name:

Anschrift:

....., den 1977

.....
(Unterschrift)

.....
Telefon



„Wieviel Holz brauchen Sie eigentlich für so ein Rauchsignal?“
 „Kommt darauf an, Bleichgesicht, ob es ein Orts- oder ein Ferngespräch ist.“



„Mann, seien Sie ehrlich, geben Sie endlich zu, daß Sie sich vergondelt haben!“



„Haste gehört? — ‚Süßer‘ hat sie zu mir gesagt!“

Echte Pelze



mit Chic und Pfiff

Vom 25.7. bis 6. 8.

SSV im Laichinger Pelzparadies

2000 Pelzmäntel und Pelzjacken in allen Größen und Fellarten zu stark reduzierten Preisen.

Da macht der Pelzkauf wirklich Spaß!

Nachtigall-Pelze
 LAICHINGEN

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
 7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
 Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

Suche 2 – 3 ZIMMER - WOHNUNG

ab 1. Oktober 1977, evtl. früher oder später.

Ilse Hocker
 Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 3

Jeder Urlaub hat seinen Bahnhof.

Wohin Sie auch fahren möchten, in die Berge oder an die See oder
 oder in den Wald. Die Bahn fährt Sie hin.

DEUTSCHE BUNDESBAHN

Junghennen-, Enten- u. Masthähnchen-Verkauf!
 (schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 26.7.1977 in
 Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-
 dorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim
 Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Alxheim, Tel. 07424/3367

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
 in Württemberg

Großer **SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF!**
 vom 25. Juli bis 6. August 1977

Alles muß rauß!
 Sämtliche Sommerschuhe wurden radikal herabgesetzt

Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25 - Gosbach, Hauptstr. 25

WM sport

Wer rechnet, kauft bei uns
klare Preise - Nettopreise

Herren-
Badehosen ab **9.90**

Damen-
Bikini ab **15.90**

Damen-
Badeanzüge ab **18.90**

6 x in Württemberg

WM sport

SOMMER-SCHLUSSVERKAUF

Tennis- Bademoden

Herren-
T - Shirt ab **5.90**

Herren-
Shorts ab **19.90**

Damen-
T - Shirt ab **9.90**

Damen-
Tennis-Röcke ab **26.90**

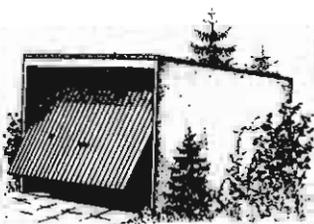
GÖPPINGEN,
Hauptstraße 5
Tel. 07161/79990

GEISLINGEN
Sonne - Center
Tel. 07331/41997

MÜHLHAUSEN
Brühlstraße 12
Tel. 07335/5151

Das "Ass" unter den Garagen

ist die Raizner-Fertigarage aus höchwertigem Stahlbeton nach dem IBK-Garagen-System. Sie ist formschön, schnell erstellt, preiswert. Wir informieren Sie gerne. Rufen Sie uns an!



raizner fertigaragen ulm
Vertrieb und Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 07392/2901



NICHT VERGESSEN !

Bei Fliesen u. Platten das preisgünstige Fachgeschäft bei 1 a Qualität.

Jede Woche neue Sonderposten aus dem gesamten Programm.

FLIESENMARKT

☎ (07161) 6 81 45

Göppingen,
Jahnstraße 138 - über Heininger Straße

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Tief- und Straßenbau suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

**Baggerfahrer
Raupenfahrer**

**Straßenbauer
Kanalbauer**

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz und beste Bezahlung. Gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Bitte schreiben Sie uns (als Kurzbewerbung) oder rufen Sie einfach an.

BAUUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071



Rockwool-Nagelrandmatten RK-Alu

Verkauf: Täglich 16-18 Uhr, samstags 8-12 Uhr

Werner Mayer - Holzhandlung

7326 Heiningen, Am Bahnhof, Tel. (07161) 41142

Achtung

Achtung

Achtung

... da ist jetzt noch was los.
Nur noch bis Samstag dieser Woche geht unser

restloser Räumungs Verkauf

wegen totaler Auflösung unserer Möbelfiliale in

Deggingen, Mühlstr. 41 (Richtung Ave Maria)

Kommen Sie schnell und greifen Sie zu, denn wir verklopfen jetzt alles restlos was noch da ist, ohne Rücksicht und egal wie.

Polstermöbel

Couchgarnituren, Einzelcouch, Einzelsessel, Polstergruppen sind je nach Gruppe

bis zu DM 800.- herabgesetzt.

Eckbankgruppen

in Modern, Eiche rustikal und Lärche sind ebenfalls je nach Gruppe

bis zu DM 700.- herabgesetzt

Außerdem verschleudern wir noch einen Restposten:

- Bandscheibenmatratzen, Stühle, Eßtische in Nußbaum, Ecktisch in Nußbaum und Wandgarderoben in Eiche, 82 cm breit.

Achtung:

Interessenten, die unsere Ausstellungsstücke kaufen wollen, erhalten auf den herabgesetzten Preis nochmals

10 % Nachlaß

VERKAUF NUR NOCH DIESE WOCHE täglich v. 14.00 - 18.30, Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr.

Wenn möglich Anhänger oder Dachständer mitbringen, da Sie die Ware auch sofort mitnehmen können. Zufuhr möglich.

Peer Möbellager